

- 13 *Chalons, Frankreich nicht Schalun bei Vaduz (Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 84), was Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 45 Anm. 1 feststellt.*
- 14 *Ulrich von Schellenberg, königlicher Landvogt in Oberschwaben.*
- 15 *Marquard von Schellenberg, sein Bruder, königlicher Landvogt in Oberschwaben.*
- 16 *Klingenberg, Kt. Thurgau.*

359.

Ulm, 1301 November 15.

Graf Rudolf von Werdenberg¹ («Rûdolfus Comes de werdenberch») beschloss, weil von Schulden beladen («cum Ego multis essem debitis inuolutus»), von denen er sich nur durch Veräußerung irgendwie befreien kann («nec ab hiis nisi per rerum mearum distractionem possem aliquatenus liberari»), zwei Höfe zu Hörvelsing², gewöhnlich genannt «des alten Jungen höff» zu verkaufen; weil unter den Kauflustigen Abt und Konvent des Zisterzienserklosters Salem³ ihm einen besseren Preis boten, verkaufte er ihnen die Höfe mit aller Zubehör zusammen mit Heinrich genannt Junge dem Älteren und Liugart der Ehefrau dessen Sohns Heinrich samt Ulrich dem Sohn der genannten Liugart mit deren später noch zu erwartenden Kindern, alles denen von Salem um 250 Pfund Heller, die er zur Entlastung von seinen Schulden verwendete. Zeugen waren die wackeren Männer Ortolf von Hasenwiler⁴, Berchtold genannt von dem Steine⁵, beide Ritter, Heinrich der Ammann in Ulm und Liuprand sein Bruder, beide genannt von Hall, Ulrich genannt Strölin, Kraft genannt Schriber, die Bürger von Ulm, Konrad von Elchingen⁶, Konrad genannt Brenser, Heinrich genannt Gehürne, Dietrich von Bermatingen⁷, durchwegs Mönche von Salem.

Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem Konvolut 385 Kammergut. — Pergament 26,9 cm lang × 30,4, Plica 3,0 cm. — Grosse, regelmässige Schrift, kleine Initialen (Universis und Rödolfus) in der ersten Zeile. — Auf der Plica «1301 Nov. 15» (Blei, 19. Jahrh.). — An Pergamentstreifen Siegel, rund, 4,9 cm, braungelb, fleckig (bearbeitet), im mit Rauten und Rosetten gezierten Siegelfeld stark nach re. geneigter (fast waagrechter) Spitzovalschild mit Montforterfahne, auf linker Schildecke Helm mit Bischofsmütze. Umschrift: + S RVDOLFI .COMITIS .DE WERDENBERCH — Rückseite: «.1. p. CCCXL» und «Dominus Comes R. de Werdenberch vendidit nostro duas curias in Hervelsingen iure sibi proprietatis pertinentes -pro CCL Lib. hall.» (14. Jahrh.); «1301 XVII Kalend. Decembris» (16. Jahrh.); «H. 3. Scat.» (16. Jahrh.); «Hervelsingen H. 3. Scat. Num. I. 1301 Fasc. 1.» (18. Jahrh.); aufgeklebter Zettel, bedruckt: «Eigenthum der Grossherzoglich Markgräfllich Badischen Bodenseefideicommiss» mit Eintrag «4/385 Ausland Hörvelsingen» und «1301 Nov. 15 Ulm» (19. Jahrh.).

Ab schrift des 14. Jahrhunderts im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 67 Kopialbuch n. 1163 sogenannter Codex Salemitanus Bd. II n. CCCXL.

Druck: Pressel, Ulmisches Urkundenbuch Bd. 1 (1873) n. 224; Perret, Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen Bd. 2 (1971) n. 926.

Regest: Krüger, Die Grafen von Werdenberg, Mitt. d. Vaterl. Ges. St. Gallen 1887 n. 129 (nach Pressel), Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 3 (1895) S. 24 n. 1051.

- 1 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Herr über Vaduz † nach 1322.
- 2 Hörvelsing, n. von Ulm BW.
- 3 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 4 Hasenweiler, Gde. Horgenzell, wmw. von Ravensburg BW.
- 5 Stein, Burg in Lauterach, wsw. von Ehingen BW.
- 6 Elchingen, ö. von Ulm BW.
- 7 Bermatingen, w. von Markdorf BW.

360.

Burg Ravensburg,¹ 1302 Januar 13.

« V̇lricus² et Marquardus³ fratres de schellenberg » erklären, dass sie der Elisabeth von Schönenberg,⁴ des genannten Marquards Gemahlin als Widerlegung für ihre Mitgift alle ihnen gehörigen Besitzungen in Laimnau⁵ samt dem Patronatsrecht der dortigen Kirche mit Zustimmung aller Erben übergeben haben.